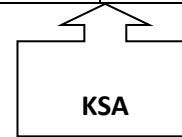
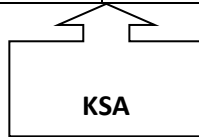
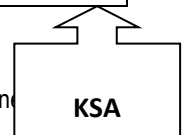
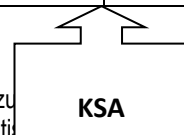
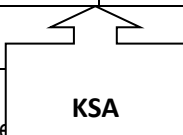


Übersicht über schwerpunktartige Zuordnung der inhaltsbezogenen Kompetenzen der entsprechenden Inhaltsfelder

5.1	5.2	6.1	6.2	7.1
„Was mich unbedingt angeht“ – nach Beziehungen fragen, die meine Identität stärken -gemeinsam beginnen- ¹	„Von Ich zum Du“ – Eigenheiten schätzen – Gemeinschaft leben – Konflikte aushalten	„Und siehe es war sehr gut“ – Anteil an der Welt haben, sich vernetzen	„Das Eigene und das Fremde“ – Standpunkte finden, dialogfähig werden	„I have a dream“ – einen neuen Blick auf die Welt werfen
IF 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität <u>Schwerpunkt:</u> Gottesvorstellungen im Lebenslauf	IF 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur <u>Schwerpunkt:</u> Ausdrucksformen von Religion und Lebens- und Jahreslauf	IF 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde <u>Schwerpunkt:</u> Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung	IF 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog <u>Schwerpunkt:</u> Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag	IF 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung <u>Schwerpunkt:</u> Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes
IF 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung <u>Schwerpunkt:</u> Lebensangebote von Jesus aus Nazareth	IF 4: Kirche in konfessioneller Vielfalt <u>Schwerpunkt:</u> Kirch in konfessioneller Vielfalt	IF 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur <u>Schwerpunkt:</u> Ausdrucksformen von Religion und Lebens- und Jahreslauf	IF 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde <u>Schwerpunkt:</u> Zukunftsgewissheit und Gegenwarts kritik: Propheten damals und heute	IF 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde <u>Schwerpunkt:</u> Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt



7.2	8.1	8.2	9.1	9.2
„Die Wahrheit ist konkret“ – im Glauben etwas bewegen	„Ich stehe hier und kann nicht anders“ – Christsein in der Vergangenheit wahrnehmen und befragen	„Im Blick Gottes bin ich schön“ – Ermutigung zu einer fragmentarischen Identität	„Fragen aushalten, Zweifel zulassen“ – Standpunkte prüfen, Überzeugungen vertreten	„Was im Letzten trägt und hält“ – zerbrechliches Leben – zerbrechliche Hoffnung?
IF 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde <u>Schwerpunkt:</u> Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen	IF 4: Kirche in konfessioneller Vielfalt <u>Schwerpunkt:</u> Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel	IF 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität <u>Schwerpunkt:</u> Reformatorsche Grundansichten als Grundlagen der Lebensgestaltung	IF 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog <u>Schwerpunkt:</u> Auseinandersetzung mit Gott zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung	IF 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur <u>Schwerpunkt:</u> Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat
		IF 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität <u>Schwerpunkt:</u> Bilder von Männern und Frauen als Identifikationsangebote	IF 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog <u>Schwerpunkt:</u> Weltbilder und Lebensregeln in Religionen und Weltanschauungen	IF 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung <u>Schwerpunkt:</u> Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi



¹ Jedem Kollegen ist es frei gestellt, eine Einstiegsreihe zu sein, die als Miteinander im Fach Religion thematisiert werden kann. Eine eines diagnostischen Kennenlernens.

